



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 46 / Mai 2019

Nachruf

Thomas Posch †
1974 – 2019

In tiefer Trauer ist hier mitzuteilen, daß PD DDr. Thomas Posch am 4. April 2019 in Wien im Alter von 45 Jahren verstorben ist. Wie hatten wir vor Jahren gewünscht und gehofft, daß seine heimtückische Krankheit vollständig überwunden sei. Nun kam es zu einem heftigen Rückfall, der nicht mehr zu beherrschen war.

Thomas Posch wird uns in steter Erinnerung bleiben, nicht nur als Vorsitzender des Arbeitskreises Astronomiegeschichte, als der er fast fünf Jahre hinweg die wahrlich mannigfachen Interessen der Astronomiehistoriker nach außen und nach innen vertreten hat. Seine offene Art und die stete Gesprächsbereitschaft, mit der er die Argumentationen verständnisvoll zu Ergebnissen führte, werden uns in fester Erinnerung bleiben.

Dabei war sein wissenschaftlicher Gesichtskreis durchaus nicht auf die Geschichte der Wissenschaften im allgemeinen und speziell auf die der Astronomie begrenzt, sein Augenmerk galt ebenso der Astrophysik wie auch den philosophischen Aspekten seiner Tätigkeit. Das wird unterstrichen durch die zwei Doktorgrade nach dem Diplom in Astronomie: Dr. phil. 2002 und Dr. rer. nat. 2005. So entwickelte er die Astromineralogie zu einem der Tätigkeitsfelder an seinem »Heimatinstitut«, dem Institut für Astrophysik der Universität Wien, von dem aus er in einem internationalen Netzwerk Gleichgesinnter fest eingebunden war.

Die Belange der Institutsbibliothek und die Öffentlichkeitsarbeit schärfen den Blick auf die Astronomiegeschichte.

Nach seiner Habilitation 2011, der die Lehrbefähigung folgte, nahmen die Aktivitäten ein außergewöhnliches Ausmaß an. Der Bogen spannte sich von der Sternentwicklung und Mineralogie über das Leben und die Evolution und über geschichtliche Themen bis hin zur Lichtverschmutzung und zur Didaktik der Naturwissenschaften. Seine umfangreiche

Publikationsliste belegt diese außergewöhnliche Vielfalt seines wissenschaftlichen Œuvre.

Mit den von Thomas Posch gesetzten Maßstäben wird es schwer werden – vor allem auch im Hinblick auf seinen Vorsitz im Arbeitskreis Astronomiegeschichte –, für ihn eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Reinhard E. Schielicke, Jena

Neuwahl zum Vorsitz des Arbeitskreises

Durch den plötzlichen Tod von Thomas Posch, dem bisherigen Vorsitzenden des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft, ist eine neue Wahl für das Amt des Vorsitzenden erforderlich. Diese soll auf der Mitgliederversammlung in Stuttgart am 16. September 2019 erfolgen. Vorschläge für Kandidaten nimmt der Vorstand des Arbeitskreises bis zur Mitgliederversammlung entgegen.

Einladung zu Kolloquium und Mitgliederversammlung in Stuttgart am 15. und 16. September 2019

Der Vorstand des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft lädt alle Mitglieder und Freunde zur Teilnahme am Kolloquium nach Stuttgart ein, das am Montag vor der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft stattfinden wird. Tagungsort wird der Keplersaal des Planetariums Stuttgart sein.

Das Kolloquium widmet sich dem Thema »Kosmochemie – Geschichte der Entdeckung und Erforschung der chemischen Elemente im Kosmos«. Die Organisation liegt in den Händen von Gudrun Wolfschmidt, Hans-Ulrich Keller und Armin Hüttermann.

Die Vorträge der Tagung sollen in einem Proceedings-Band publiziert werden.

Programm des Kolloquiums

Das Kolloquium beginnt am Sonntag, dem 15. September 2019 mit einer Exkursion zum Tobias-Mayer-Museum in Marbach (<https://tobias-mayer-museum.de/>).

Abfahrt ist vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S4 um 13.38 Uhr, an Marbach 14.05 Uhr. Eine Führung wird von Prof. Dr. Armin Hüttermann angeboten.

Um 20 Uhr besteht das Angebot zum traditionellen gemeinsamen Abendessen im Block House (<https://www.block-house.de/block-house-restaurant-best-steaks-since-1968/>), Arnulf-Klett-Platz 3, 70173 Stuttgart.

Das Kolloquium findet statt im Keplersaal des Planetariums Stuttgart, Willy-Brandt-Straße 25, 70173 Stuttgart.

Das aktuelle Programm des Kolloquiums kann der Internetseite

<https://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/events/akaq-stuttgart-2019.php> entnommen werden.

Gudrun Wolfschmidt bittet, per E-Mail an gudrun.wolfschmidt@uni-hamburg.de oder per Post (Arbeitsgruppe Geschichte der Naturwissenschaft und Technik, Bundesstraße 55 Geomatikum, 20146 Hamburg) um Anmeldung, weil sie planen und reservieren muß:

1. Fahrt in das Tobias-Mayer-Museum in Marbach,
2. Abendessen am Sonntag im Restaurant.
3. Teilnahme am Kolloquium des AKAG – auch wenn kein Vortrag angeboten wird. Die Kolloquiumsgebühr beträgt 30,00 €.

Weitere Einzelheiten findet man auf der Webseite des Arbeitskreis-Kolloquiums

<https://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/events/akaq-stuttgart-2019.php>.

Der pdf-File des Kolloquiums-Booklets wird unter der Internetadresse

<https://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/events/pdf/Booklet-AKAG-Stuttgart-2019-Abstract.pdf> veröffentlicht.

Großzügige Spende für den Arbeitskreis

Im November 2018 erhielt der Arbeitskreis Astronomiegeschichte eine sehr große Spende von Frau Eva Riezler, die sie uns aus dem Nachlaß ihres Bruders Dr. Otto Vogt (1932–2016) zukommen ließ. Dr. Vogt war Mitglied der Astronomischen Gesellschaft, jedoch nicht des Arbeitskreises Astronomiegeschichte.

Otto Vogt hat Chemie und Urgeschichte an der Universität Tübingen studiert, wo er 1966 promoviert wurde, dann wechselte er beruflich in die Bauchemie-Industrie.

Sein Interesse galt allgemein der Naturwissenschaft und Urgeschichte, insbesondere aber auch der Astronomie. Ihn faszinierte besonders die Sonnenbeobachtung, die er zeitweise an der Sternwarte Stuttgart durchführte. Davon zeugen auch seine Veröffentlichungen zwischen 1975 und 2000 in »Sterne und Weltraum« zusammen mit Ulrich Fritz und Heinrich Treutner. Eine schwere Erkrankung zwang ihn 2005 in den Rollstuhl, so daß er keine Beobachtungen mehr durchführen konnte.

Über die Verwendung der Spende berät zur Zeit der Vorstand, er wird der nächsten Mitgliederversammlung einen Vorschlag unterbreiten.

Frau Riezler danke ich für Informationen zur Vita ihres Bruders.

Regina Umland, Mannheim

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im zweiten Halbjahr 2019:

- 16. 8. Dr. Peter Ackermann,
Caputh (65.)
- 20. 8. Dr. Johann Dorschner, Jena (80.)
- 30. 8. Prof. Dr. Gerhard Ackermann,
Berlin (80.)
- 24. 9. Markus Griesser,
Wiesendangen (70.)
- 17.11. Dr. Gerhard Betsch,
Weil im Schönbuch (85.)

und nachträglich

- 30. 1. 2019 Udo Gümpel, Rom (65.)

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sein, so bitten wir Sie, dies rechtzeitig dem Vorstand bekanntzugeben.

Todesfälle

Hermann Mucke

(1.3.1935–12.3.2019)
Arbeitskreismitglied seit 1.8.1993

Thomas Posch

(20.2.1974–4.4.2019)
Arbeitskreismitglied seit 1.1.2013,
Vorsitzender seit September 2014

Adolph Kunert

(11.2.1922–8.5.2019)
Arbeitskreismitglied seit 1.9.1995

Projekte, Ausstellungen und Konferenzen

« Le Monde en sphères », Paris, Bibliothèque Nationale de France, jusqu'au 21 juillet 2019.

Retracez 2500 ans d'une histoire des sciences et des représentations avec l'exposition « Le Monde en sphères », conçue par la BnF et présentée au Louvre Abou Dhabi au printemps 2018. Près de 200 œuvres impressionnantes, objets d'art et de savoir, issues des collections de la BnF et de prêts exceptionnels venus de bibliothèques et musées prestigieux incarnent cette vision sphérique du monde : globes terrestres et célestes, sphères armillaires, astrolabes et manuscrits ... Un voyage époustouflant ! Voir:

<https://www.bnf.fr/fr/agenda/le-monde-en-spheres>

»The Moon«, Paris, Grand Palais.
The exhibition closes on July 22.

The 50-year anniversary of the first human step on the Moon is an opportunity to study, present and celebrate the long history that links humans with this familiar celestial body, through the artworks and objects that embody the countless visions and emotions it has inspired. This five-part exhibition is a journey to the Moon, through dimensions both real and imaginary. Each stage takes visitors on a voyage through time, revealing artistic creations from Antiquity to the modern day, produced mainly in Europe but also by African, Arab and Far Eastern civilisations. See:

<https://www.grandpalais.fr/en/event/moon>

Ausstellung über Fritz Zwicky

Das Ortsmuseum Mollis (Kanton Glarus, Schweiz) zeigt noch bis zum 26. Oktober 2019 eine Sonderausstellung über Leben und Werk des Astrophysikers Fritz Zwicky

(1898–1974), der Bürger von Mollis war und vor allem am California Institute of Technology in Pasadena forschte.

Öffnungszeiten: Dienstag und Samstag von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

www.fritz-zwicky.ch/ausstellung.php

In Mollis befindet sich auch das Grab von Zwicky (Friedhof, Vorderdorfstrasse), und im Garten des dortigen Alters- und Pflegeheims HOF (Steinackerstrasse 4) steht ein Denkmal für ihn.

16. Tagung der VdS-Fachgruppe »Geschichte der Astronomie«

Termin: Freitag 1.11.–Sonntag 3.11.2019
Ort: Bamberg, Dr. Karl-Remeis-Sternwarte
Geboten werden Vorträge und Führungen.
Anmeldung an:

Dr. Wolfgang Steinicke, Gottenheimerstr.
18, 79224 Umkirch, Tel. 07665-51863

E-Mail: steinicke-zehnl@t-online.de

Information: <http://geschichte.fg-vds.de>

»The Art and Science of the Moon«, to be held at the National Maritime Museum, Greenwich, UK,
14–15 November 2019.

Full details available here:

<https://www.rmq.co.uk/discover/researchers/opportunities-events/call-papers-art-and-science-moon?qjsl>

Argelander-Tagung

in Bornheim, 22.–23. November 2019

Die Bundesdeutsche Arbeitsgemeinschaft für veränderliche Sterne (BAV) lädt am 22. und 23. November 2019 zur Argelander-Tagung nach Bornheim/Rheinland ein. Thema der Tagung ist das 175jährige Jubiläum eines Artikels von F.W.A. Argelander, seine Stufenschätzung und aktuelle Beobachtungen der veränderlichen Sterne z.B. durch die BAV.

Eine Ausstellung in der Bürgerhalle des Rathauses, die am 14. November 2019 eröffnet wird, soll historische Sternkarten, fotografische Aufnahmen und andere Exponate mit allgemeinverständlichen Erläuterungen zeigen.

Anmeldung und weitere Informationen

unter <https://www.bav-astro.eu/index.php/bav-veranstaltungen/event/12-argelander-tagung>

und bei Michael Geffert unter:

birtzberg_obs@posteo.de

Symposium »625 Jahre Astronomische Uhr in St. Nikolai zu Stralsund – Himmelskunde und Weltbild im Mittelalter« am

6. und 7. Dezember 2019 in Stralsund

Am 6. Dezember 1394 wurde die Astronomische Uhr in St. Nikolai zu Stralsund, erbaut durch Nikolaus Lillienvelt, eingeweiht. In diesem Jahr begehen wir das 625. Jubiläum dieses denkwürdigen Ereignisses. Zu diesem Anlaß laden die Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai, der Förderverein St. Nikolai und die Freunde und Förderer der Hochschule Stralsund e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachkreis Turmuhren der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie e.V. am 6. und 7. Dezember 2019 zu einem wissenschaftlichen Symposium mit Begleitprogramm herzlich ein.

Informationen unter <http://www.verein-st-nikolai-stralsund.de/>

The 235th AAS meeting will be held jointly with our Historical

Astronomy Division (HAD) in

Honolulu, Hawaii, 5–9 January 2020

URL: <https://aas.org/meetings/aas235>

The AAS Executive Office and Vice-Presidents are eager to receive proposals for Special Sessions and Town Halls.

Special Sessions

(https://aas.org/meetings/winter-session-organizer-deadlines#Special_Sessions) last 90 minutes and may be held on any of the four meeting days, in parallel with regular contributed-oral sessions. They are intended for current space missions and ground-based facilities whose representatives wish to highlight new results. Special sessions can be a series of talks, a panel discussion, or some other presentation format. AAS 235 Special Session proposals are due on 30 May 2019.

Town Halls

(https://aas.org/meetings/winter-session-organizer-deadlines#Town_Halls) are intended for federal agencies and national observatories to present policy information and to solicit feedback from their user communities. They last 1 hour and are typically scheduled at lunchtime, from 12:45 pm to 1:45 pm, or in the evening, from 6:30 pm to 7:30 pm, on any of the four meeting days (though generally not on the final evening). AAS 235 Town Hall proposals are due on 30 May 2019.

We will call for Workshop and Splinter Meeting proposals later.

If you have any questions regarding #AAS235, please contact the AAS meetings team at 202-328-2010, or meetings@aas.org.

»Oxford XII and SIAC VIII

Conference« –

Astronomies, cultures and societies.

La Plata, Argentinien, 16.–24.4.2020

Informationen unter

<http://dawson.fcaglp.unlp.edu.ar/>

Publikationen

Neue Bücher

Acta Historica Astronomiae

Die Reihe erscheint bei der Akademischen Verlagsanstalt, Leipzig, und wird herausgegeben von Wolfgang R. Dick und Jürgen Hamel. Informationen zu den lieferbaren Titeln, meist mit Inhaltsverzeichnissen:

https://www.univerlag-leipzig.de/catalog/category/158-Acta_Historica_Astronomiae

Erschienen

Band 65: Jürgen Hamel:

Die Geschichte der Astronomie in Rostock.

2019 (Mai), 235 Seiten, Broschur,

22,80 €. ISBN 978-3-944913-57-5

Die Stadt und die Universität Rostock können in ihrer Geschichte auf wichtige, mit der Astronomie verbundene Ereignisse zurückblicken. Noch heute zeugen davon in unterschiedlicher Weise die astronomische Uhr in der Marienkirche von 1472 und die 1419 gegründete Universität, die erste im Ostseeraum. An der Rostocker Universität fand über Jahrhunderte eine kontinuierliche Lehre der Astronomie statt, die einen guten Ruf hatte. Hier wurde Tycho Brahe mit dem Weltsystem des Copernicus bekannt. Johannes Kepler stand kurz vor der Berufung als Professor nach Rostock, was durch den Tod Wallensteins verhindert wurde.

Um 1650 erhielt in Rostock mit der ersten Universitätssternwarte die praktische Astronomie eine größere Beachtung. Diese war eng mit der Herausgabe von Jahreskalendern verbunden. Auch an der Ende des 18. Jahrhunderts für etwa 30 Jahre von Rostock abgespaltenen Bützower Universität fand die Astronomie einen wichtigen Platz. Die Vorlesungen zur Astronomie, Geographie, Optik und anderen Fächern waren seit dieser Zeit in Rostock mit praktischen Übungen der Himmelsbeobachtung verbunden.

Der Band zeichnet die teils überraschenden astronomischen Aspekte in der Geschichte der Stadt und der Universität nach und läßt ein vielfältiges Bild aus der Kulturgeschichte der Stadt Rostock entstehen.

In Vorbereitung

Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 14

Inhalt (noch unvollständig): Karin Reich, Eberhard Knobloch: *Philipp Melancthon's Vorwort zu Georg Peuerbachs Theoricae novae planetarum*; Günther Oestmann: *Die „Planetenuhr“ und „Bergkristalluhr“: Zwei Hauptwerke Jost Bürgis im Kunsthistorischen Museum zu Wien*; Jürgen Hamel: *Ein bisher unbekannter Brief Christoph Rothmanns an Fürst Joachim Ernst von Anhalt*; Franz Daxecker: *Der Bau des Keplerschen Fernrohres durch Christoph Scheiner*; Hans Gaab, Jürgen Hamel: *Die Aufnahme Nürnberger Astronomen als Mitglieder der Berliner Akademie bis 1725*; Sibylle Gluch: *Der ‚Bauer‘ Christian Gärtner und seine Kontakte zur gelehrten Astronomie des 18. Jahrhunderts*; Huib J. Zuidervart: *Frans Hemsterhuis (1721–1790) as Herschel's precursor and designer of Dollond's achromatic binocular telescope*; Friedhelm Schwemin: *F. X. von Zachs frühe Zeitschriften als astronomisch-biographische Quelle*; Günther Oestmann: *Dritter Nachtrag zum Leben und Werk von Heinrich Johann Kessels (1781–1849)*; Günther Oestmann: *Bausteine zur Biographie und einem Werkverzeichnis des Chronometermachers Christian Friedrich Tiede (1794–1877)*; Michael Geffert, Detlef Haberland: *Entdeckung und Beobachtung des großen Juni-Kometen von 1845 (C/1845 L1) durch Johann Friedrich Julius Schmidt (1825–1884) in Düsseldorf und Bilk*; Dietrich Lemke: *Asteroid Pawona – Ehrung einer deutsch-österreichischen Forschungsgemeinschaft im Reich der kleinen Planeten*; Franz Kerschbaum: *In memoriam Thomas Posch (1974–2019)*; Rezensionen.

Zur Deckung der Druckkosten für Band 14 der »Beiträge zur Astronomiegeschichte« (s.o.) werden Spenden erbeten. Spender eines Betrages ab € 25 erhalten ohne weitere Kosten ein Exemplar des Bandes zugesandt; Spendenkonto siehe Impressum, Zahlungsgrund »Beiträge 14«.

Andere Titel

Griesser, Markus: Winterthurer Sternstunden. 40 Jahre Sternwarte Eschenberg: 1979–2019.

Das Werk wurde vom Gründungsmitglied und langjährigen Leiter der Sternwarte geschrieben. Es bietet einen lebendigen Einblick in die bewegte und bewegende Geschichte der Sternwarte, die sich aus den bescheidenen Anfängen von 1979 zu einer heute international angesehenen Institution entwickelt hat. Das Buch berichtet von bewegenden zwischenmenschlichen Begegnungen. Es beschreibt das Engagement der Winterthurer Astronomen für junge Menschen und klammert selbst so heikle Themen wie Verschwörungstheorien und UFO-Sichtungen nicht aus.

Eigenverlag der Astronomischen Gesellschaft Winterthur, 2018. 93 Seiten, Paperback. Bei Einsendung von 20 SFr im Umschlag zu bestellen bei: Sternwarte Eschenberg, c/o Markus Griesser, Breitenstrasse 2, 8542 Wiesendangen, Schweiz

Siehe auch:

<http://www.eschenberg.ch/res/files/buch/homepage.pdf>

Markus Griesser, Wiesendangen

Simonia, Irakli: The Astronomical Significance of the Manuscript »Star Book«.

Scholars' Press, 2018. 60 S., Paperback. ISBN 978-6202312424. 53 USD

Die vorliegende Monographie ist der Beschreibung der georgischen astronomischen Handschrift »Star Book« des 18. Jahrhunderts gewidmet. Das geozentrische Universum, die Sonne, der Mond und die Planeten, Sternbilder und Sterne, seltene astronomische Phänomene, Instrumente, Tabellen und Karten wurden in diesem astronomischen Manuskript beschrieben. Dieses wenig bekannte astronomische Manuskript enthält Informationen zu verschiedenen wissenschaftlichen Richtungen, unbekannt Namen, Fakten und Daten. In der vorliegenden Monographie hat der Verfasser die wissenschaftliche Bedeutung des astronomischen Manuskripts »Star Book« einschließlich der wissenschaftlichen Ansichten und Theorien des Autors des Manuskripts betrachtet. Der Verfasser hat sein Verständnis, seine Erklärungen und Ideen vorgeschlagen.

Einzelne Arbeiten

Brosche, Peter und Drunkenmölle, Rosemarie: Die Schiefe der Ekliptik und das Klima der Erde – Ein Vortrag von C. W. A. von Wahl, gehalten vor der literarischen Gesellschaft in Halberstadt am 6. Juli 1808. DGG-Mitteilungen 2018, H. 2, 18–28

Der sehr interessante Text berührt die säkularen Änderungen der astronomischen Parameter der Erdbewegung und die Suche nach deren Wirkungen auf das Klima unseres Planeten und stellt damit überraschende Bezüge zu den aktuellen Diskussionen her. Er ist zugänglich über die URL

<https://www.researchgate.net/publication/329921899>

Dick, Wolfgang R.: Publications of the International Astronomical Union as biographical sources. In: Christiaan Sterken, John Hearnshaw, David Valls-Gabaud (eds.), Under One Sky: The IAU Centenary Symposium. Proceedings of the 349th Symposium of the International Astronomical Union held in Vienna, Austria, 20–31 August, 2018. Cambridge, New York, Melbourne: Cambridge University Press, 2019, p. 438–441. Preprint:

<https://www.researchgate.net/publication/332113554>

Schwemin, Friedhelm: David Johann Jakob Luthmer (1771–1839), ein hannoverscher Pastor und Astronom. In: Hannoversche Geschichtsblätter, Neue Folge Bd. 72 (2018), 179–191

Beiträge und Spenden

Sofern noch nicht geschehen, überweisen Sie bitte Ihren Jahresmitgliedsbeitrag von 3 €. Spenden sind ebenfalls willkommen.

Bitte Verwendungszweck angeben: Beitrag für das Jahr 201x oder Spende für allgemeine Zwecke oder Spende für Schriftenreihe ACHA.

Danksagungen

Die Redaktion ist für Mitteilungen über Veranstaltungen, Ausstellungen, neue Bücher und sonstiges Aktuelles immer dankbar.

Sie dankt Peter Brosche, Louise Devoy, Wolfgang R. Dick, Michael Geffert, Markus Griesser, Günther Oestmann, Eva Riezler, Friedhelm Schwemin und Irakli Simonia für Informationen.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft, ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Bearbeitung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezug: Der Bezug der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag für den Arbeitskreis enthalten. Die Mitteilungen werden als Papierausdruck oder auf ausdrücklichen Wunsch (zu richten an den Sekretär) als pdf-Datei verschickt.

Redaktion: Dr. Reinhard E. Schielicke, c/o Universitätssternwarte, Schillergäßchen 2, 07745 Jena, E-Mail: reinhard.schielicke@uni-jena.de

Beiträge für die nächste Nummer der Mitteilungen sind immer willkommen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 29.5.2019

Astronomische Gesellschaft (AG):

Präsident: Prof. Dr. Joachim Wambsganz, Zentrum für Astronomie der Univ. Heidelberg, Mönchhofstraße 12–14, 69120 Heidelberg. URL: www.astronomische-gesellschaft.org

Arbeitskreis Astronomiegeschichte (AK):

URL: <http://www.astronomische-gesellschaft.org/de/arbeitskreise/Astronomiegeschichte>

Vorsitzender: DDr. Thomas Posch †

Sekretär: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, 07749 Jena, Tel. +49-3641-384157 und -448727, E-Mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

Schatzmeisterin: Regina Umland, Augustaanlage 39, 68165 Mannheim, Tel. +49-621-402869, E-Mail: umland@t-online.de

Sekretärin für Öffentlichkeitsarbeit: Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Arbeitsgruppe Geschichte der Naturwissenschaft und Technik, Hamburger Sternwarte, Fachbereich Physik, Univ. Hamburg, Bundesstr. 55, D-20146 Hamburg, Tel. +49-40-42838-5262, E-Mail: gudrun.wolfschmidt@uni-hamburg.de

Acta Historica Astronomiae:

Begründet und herausgegeben von Dr. Wolfgang R. Dick, Vogelsang 35A, 14478 Potsdam, Tel. +49-331-863199, E-Mail: wrdick@astrohist.org und Dr. Jürgen Hamel, c/o Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin, E-Mail: JuergenHamel@t-online.de

Konto (Beiträge/Spenden) des AK bei der AG:

IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53,

BIC: WELADED1BOC

Sofern noch nicht geschehen, überweisen Sie bitte Ihren Jahresmitgliedsbeitrag von 3 €.

Spenden sind ebenfalls willkommen.

Bitte Verwendungszweck angeben: Beitrag für das Jahr 20xx oder Spende für allgemeine Zwecke oder Spende für Schriftenreihe ACHA.